

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 5 (1900)

Heft: 6

Rubrik: Chronik des Monats Mai

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dasfelbe verdient auch anderwärts Beachtung. Die praktische Anlage, der knappe Begleittext und die Zahl der gebotenen Beispiele empfehlen dieses Büchlein bestens.

Chronik des Monats Mai.

Politisches. Der den 21. Mai zu seiner ordentlichen Session zusammengetretene Große Rat wurde von Herrn Regierungspräsident Dr. J. Schmid eröffnet und wählte Herrn Reg.-Rat Plattner zum Standespräsidenten, Herrn Major Ed. Walser zum Vizepräsidenten. Eine Zusammenstellung der Beschlüsse der Behörde folgt in nächster Nummer. — Am 6. und 13. Mai fanden an verschiedenen Orten Volksversammlungen zur Besprechung des Bundesgesetzes betreffend Unfall- und Krankenversicherung statt, so in Glanz, wo Ständerat Dr. Calonder für, Nat.-Rat Dr. Decurtins gegen die Annahme, in Schuls, wo Nat.-Rat Vital für die Annahme des Gesetzes sprachen, den 6. Mai in Disentis, wo Nat.-Rat Decurtins gegen das Gesetz sprach, in Davos, wo Dr. Bättchi, in Jenaz, wo Nat.-Rat Bühler, in Lanquart, wo Reg.-Rat Plattner für das Gesetz einstanden den 13. Mai, außerdem hielt den 6. Mai Großrat Hogenföcherle im Grütliverein in Thufis einen Vortrag zu Gunsten des Gesetzes und Reg.-Rat Dedual den 13. im katholischen Männer- und Arbeiterverein Chur; in Samaden sprach Pfarrer Bünchera den 6. für Annahme des Gesetzes und in Chur Ständerat Calonder den 16. In der den 20. Mai erfolgten Abstimmung wurde das Gesetz mit einer Mehrheit von ca. 70% aller Stimmberechtigten verworfen; in Graubünden beteiligten sich von 23,646 Stimmberechtigten 16,858 an der Abstimmung; von diesen stimmten 6553 mit Ja, 10,126 mit Nein, 119 Zettel waren leer und 19 ungültig. — Der Kleine Rat hat beschlossen, in Zukunft den Gerichten in der Regel keine Originalakten mehr auszuhändigen. — Der Stadtrat Chur hat zu Händen der Gemeinde die Feuerwehrrordnung revidiert und eine Verordnung über die Aufbewahrung von Calcium-Carbid angenommen. — Das Verwaltungsdefizit der Gemeinde Chur pro 1899 beträgt Fr. 165,262.68; zur Deckung derselben hat der Stadtrat die Steuer auf 3‰ vom Vermögen und 3‰ vom Erwerb festgesetzt. — Die Initiative für unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel an die Primarschüler wurde den 20. Mai von der Stadtgemeinde Chur mit 722 gegen 705 Stimmen verworfen. — Den 6. und 13. Mai fand in Chur die Erneuerung des Bürgerrates statt.

Kirchliches. Den 14. Mai trat der evangelische Kirchenrat zu seiner ordentlichen Frühjahrssitzung zusammen; derselbe beschloß, der Synode zu beantragen, die Kandidaten sollten sich in Zukunft darüber ausweisen, daß sie einen Samariterkurs durchgemacht hätten. — Zu den schriftlichen Synodalprüfungen stellten sich die beiden Kandidaten J. Mathieu von Remüs und J. M. Trepp von Aufenen. — An Stelle von Herrn Pfr. Bürkle, der vor einiger Zeit die katholische Pfarrei in Churwalden verlassen hat, ist Herr J. Simath, bisher Pfarrer in Tellers, getreten.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Kantonschüler machten den 28. - 30. Mai, von der Witterung außerordentlich begünstigt, eine Schulreise, welche sie per

Bahn nach Altstätten, von dort zu Fuß über den Ruppen nach Trogen und über Bögelsack nach St. Gallen führte, von dort giengs wieder per Bahn nach Rorschach, wo das Schiff sie aufnahm und nach Konstanz, Stein und Schaffhausen führte. Von Schaffhausen giengs wieder per Bahn nach Zürich und von dort nach Chur. Der Kleine Rat hatte an die Reisekasse einen Beitrag von Fr. 500 bewilligt. — Zwei am Handfertigkeitkurs in Neuchâtel teilnehmende Lehrer erhielten das hiefür in Aussicht gestellte Stipendium von je Fr. 90. — Den 28. Mai fand in Anwesenheit eines Regierungsmitgliedes, des Vorstandes der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft, der Direktionskommission und der in Chur anwesenden Mitglieder der großen Kommission die festliche Einweihung der Anstalt für schwachstünige Kinder in Masans statt. — Im Lungnez hat sich eine Sektion des schweiz. Vereins kath. Lehrer und Schulmänner gebildet.

Gerechtliches. Das Kantonsgericht hat in seiner vom 30. April bis 19. Mai dauernden Frühjahrsitzung zwei Civil- und 7 Kriminalfälle erledigt. Ein Italiener wurde wegen Körperverletzung zu 3 Monat Gefängnis verurteilt; eine Walliserin erhielt wegen Kindsmord $2\frac{1}{2}$ Jahr Gefängnis; von drei Personen, die sich mit Falschmünzerei abgegeben hatten, wurde der Hauptschuldige mit 1 Jahr Zuchthaus, der zweite mit 8 Monat Zuchthaus und die Frau des erstern wegen Gehilfenschaft mit 6 Monat Gefängnis bestraft. Ein Gemeindevorsteher, der sich der Unterschlagung und des Betrugs schuldig gemacht hatte, wurde zu 3 Jahren Zuchthaus und ein anderer Beamter derselben Gemeinde wegen Unterschlagung zu $1\frac{1}{2}$ Jahren Zuchthaus verurteilt; ein Postbeamter wurde wegen Betrug und Urkundenfälschung mit 3 Monaten Gefängnis und ein weiterer Angeklagter wegen Diebstahl mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft.

Handel und Verkehr. Der Churer Maimarkt war an den letzten Tagen von Leuten aus der Umgegend ziemlich gut besucht, von weiter her fanden sich sehr wenige Besucher ein. Im Fellhandel wurden folgende Preise notiert: Kalbfelle Fr. 5—5.70, Geißfelle Fr. 3—3.20, Schaffelle Fr. 1—1.40, Güzifelle bis Fr. 2.50. — Die neue Emission von 2000 Aktien der Bank für Graubünden wurde größtenteils von bisherigen Aktionären übernommen. — Die Zahl der Telegramme von St. Moritz-Dorf und Bad belief sich im Jahre 1899 auf 54,447, von Chur auf 46,239 und von Davos-Platz auf 41,629.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der Rh. Bahn beliefen sich im April I. J. auf Fr. 122,319, die Ausgaben auf Fr. 62,132, der Überschuß der Einnahmen vom Januar bis April beträgt Fr. 61,978 gegen Fr. 56,422 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. hat die Jahresrechnung für 1899 genehmigt. Die Totaleinnahmen betrugen Fr. 1,641,647.11, die Totalausgaben Fr. 810,717.12, der Einnahmenüberschuß beläuft sich somit auf Fr. 830,939.99. Von dieser Summe wurden verwendet zur Vermehrung des Erneuerungsfondes Fr. 32,600, des Reservefondes Fr. 14,000, des Invalidenfondes Fr. 27,000 und der Spezialreserve Fr. 7400; auf zu amortisierende Verwendungen wurden Fr. 55,000 abgeschrieben. Für den Aktivsaldo von Fr. 349,207.54 beschloß der Verwaltungsrat der Generalversammlung folgende Verwendung vorzuschlagen: Außerordentliche Einlage in die Dienstalterskasse der Angestellten Fr. 15,000,

in die Krankenkasse der Angestellten Fr. 5000, Dividende an die Aktien 5,8 % = Fr. 290,000; Vortrag auf neue Rechnung Fr. 39,207.54. Die Nebenwerkstätte und Lokomotivremise soll statt in Bevers in Samaden gebaut werden, wenn letzteres die Fr. 70,000 betragenden Mehrkosten übernimmt. Ein Reglement betreffend Vergütung von Reise- und Taggeldern für die Verwaltungsräte wurde zu Händen der Generalversammlung genehmigt. Die Güterstation Trimmis soll erweitert werden. — Die Baupläne der Rh. B. für das Gebiet der Gemeinden Schmitten, Surava und Stürvis, Ilanz und Valendas sind in diesen Gemeinden aufgelegt worden. — Der Monatsfortschritt am Nichtstollen des Albulatunnels im Mai beträgt auf der Nordseite 76 m, auf der Südseite 36 m; die Gesamtlänge des Nichtstollens beträgt 1373 m, wovon 1114 m auf die Nordseite, 259 m auf die Südseite entfallen. Der fertige Tunnel ist nunmehr 610 m lang, der Monatsfortschritt im Mai betrug auf der Nordseite 60 m, auf der Südseite 17 m. Im Tunnel sind 440 Arbeiter beschäftigt, 300 auf der Nordseite, 140 auf der Südseite, außerhalb desselben 145 und zwar 80 auf der Nordseite, 65 auf der Südseite. Der Wasserzudrang auf der Nordseite beträgt 250 Sekundenliter, auf der Südseite 25 Sekundenliter. Auf der Nordseite ist der Nichtstollen bei 1095 in Zellendolomit und zuletzt in eine thonhaltige Tuffbildung eingetreten, welche kleines Granitgeschiebe enthält. Das Wasser tritt an vielen Stellen mit starkem Strahl aus dem Gebirge, so daß die Arbeit sehr erschwert ist. Es ist jedoch zu erwarten, daß der Granitstock demnächst erreicht wird. Die Gewölbemauerung hatte im April einen Fortschritt von 100 m. Auf der Südseite befindet sich der Firnstollen in trockenem Sand, Mergel und leichtem Konglomerat. Im Sohlstollen ist noch auf etwa 12 m nasses Material zu überwinden, worauf der ganze Tunnelquerschnitt in trockenem, gutem Boden liegen wird und eine leichtere Mauerungstyppe angewandt werden kann. — Anfangs des Monats wurde von Thufis aus per Achse eine Arbeitslokomotive nach Preda geführt, die in Berglün festlich empfangen wurde; der Transport derselben erforderte 4 Tage Zeit, verschiedene Brücken mußten verstärkt werden und von Filisur weg wurden 10 Pferde vorgespannt. — Die Vereinigten Schweizerbahnen hatten im April Fr. 846,000 Betriebseinnahmen und Fr. 490,000 Betriebsausgaben, die Mehreinnahmen in den Monaten Januar bis April betrugen Fr. 1,925,516 gegen Fr. 1,880,852 im nämlichen Zeitraume des Vorjahres.

Fremdenverkehr und Hotelerie. In Tarasp-Schuls hat die Sommer-saison den 15. Mai ihren Anfang genommen. — Auf Davos weilen noch ca. 1000 Kurgäste.

Bau- und Straßenwesen. An die auf Fr. 9500 debitierten Kosten der Verbauung zweier Rufen im Schyn, sowie an die Kosten der Verbauung einer Rufe auf Gebiet der Gemeinde Obergaz bewilligte der Bundesrat 40 % Subsidien. — Im Laufe des Monats Mai wurden sämtliche bündnerischen Alpenpässe fürs Rad geöffnet, schon im April war die Öffnung des Ofenpasses (22.) und des Maloja (24.) erfolgt, den 5. Mai folgte der Julier, den 10. Mai der Splügen, den 11. Mai der Flüela, den 13. der Albulas und der Bernina, den 20. der Bernhardin, den 28. die Oberalp auf Bündner Seite (auf Gebiet von Uri harret sie noch der Öffnung) und den 30. Mai der Lukmanier. — An die auf Fr. 7600 veranschlagten Kosten des

auf italienischem Gebiete gelegenen Anschlusses der Umbrailstraße an die Stelviostraße beantragt der Bundesrat den eidgen. Räten einen Beitrag von Fr. 4733.33 zu gewähren. — In Thuzis sollen die Trottoirs neu erstellt werden, von den Kosten übernimmt die Gemeinde 40 %, die Häuserbesitzer tragen 60 %.

Forstwesen. Den 13. Mai fand eine Revierförsterversammlung in Bonaduz statt. Revierförster Hemmi in Malix referierte über Art. 9 des Bundesgesetzes betr. die Forstpolizei im Hochgebirge und die Forstgesetzgebung in Graubünden mit Bezug auf den Unterförsterdienst. Eine Kommission wurde beauftragt, einen Statutenentwurf auszuarbeiten und Vorschläge über die Organisation der bündnerischen Revierförster vorzubereiten.

Landwirtschaft und Viehzucht. An der Hauptversammlung des kant. landwirtschaftlichen Vereins am 28. Mai referierte Herr Reg.-Rat A. Casliich über das Projekt der Einführung eines Weide-Zuchstiermarktes, Herr Thomann hielt einen Vortrag über die Errichtung von Knochenmühlen; die Versammlung beschloß, ein Gesuch an die Regierung zu richten, einen Versuch mit der Errichtung einer Knochenmühle am Plantahofe zu machen. — Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Panix erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Nachdem in der Gemeinde Davos die Errichtung der obligatorischen Viehversicherung scheiterte, hat die Fraktion Monstein eine private Viehversicherung eingeführt. — Am 31. Mai fand der Sennenkurs am Plantahof seinen Abschluß, 14 Teilnehmer desselben wurden patentiert. — In Tomils wurde vom 17.—19. Mai der zweite Teil eines Bienenzuchtkurses abgehalten. — Den 6. Mai hielt Herr Dr. Frey in Langwies einen Vortrag über Zuchstierhaltung, und in Peist einen solchen über Dünger und Hilfsdünger.

Jagd und Fischerei. Bei Davos-Monstein wurde eine Hirschkuh eingefangen, der ein Bein durch einen Steinschlag zersplittert worden war; ein Tierarzt amputierte dasselbe, das Tier wurde in Pflege behalten und dem Polizeidepartement Anzeige gemacht, damit es seine Verfügungen treffen könne.

Gewerbewesen. Mitte Mai drohte in Chur ein Maurerstreik auszubrechen, durch Vermittlung des Herrn Kreispräsidenten und des Herrn Stadtpräsidenten gelang es jedoch, eine Einigung zwischen den Meistern und den durch den Sekretär des schweizer. Gewerkschaftsbundes, Calame, vertretenen Arbeitern zu Stande zu bringen; die Meister bewilligten den Arbeitern zu den bisherigen Tagelöhnen die 10stündige statt 11stündige Arbeitszeit, Extraentschädigung für Überstunden, achtstägige Kündigung und 14tägige Lohnauszahlung. — Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hat einen Zuwachs von 50 Mitgliedern erhalten.

Armenwesen. Für die Versorgung von drei armen Kindern und Unterbringung einer Person in einer Trinkerheilanstalt bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die Mägen erreichten im Mai sehr große Verbreitung und traten sehr zahlreich und zugleich bösartig auf, einberichtet wurden Fälle von Lenz, Schmitten, Bergün, Poschiavo, Laax, St. Martin, Ruiz, Scharans, Flerden, Urmein, Davos, Klosters, Lanquart, Schiers, Albula-Hospiz, Zuoz, Seewis, Roveredo, Chur, Disentis und Tavetsch. In Schmitten, Bergün,

Filifur, Wiesen, Tomils, Thufis, Bonaduz, Lamins, Fetan, Schuls, Sent, Vicosoprano und Churwalden grassierte der Keuchhusten; Varicellen kamen vor in Brusio, Schuls und Chur, Scharlach in Bergün, Poschiavo und Chur, Diphtheritis in Lenz, Wiesen, Poschiavo, Thufis, Rüblis und Arosa, Typhus in Grono, Chur und Parpan, Influenza in Ubers, Krampfhusten in Thufis und bairischer Tölpel in Chur. Dr. O. Kappeler aus Biel, Dr. Luigi Riva von Lugano in Misox, Dr. M. Hofmann aus Leipzig und Dr. R. Meyer aus Zürich erhielten auf Grund des schweizerischen Diploms die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Der Bundesrat hat die Einfuhr von italienischem Sommerungsvieh nach Graubünden für dies Jahr nur aus dem seuchefreien Veltlin und nur nach den Thalschaften Bergell, Poschiavo und Engadin gestattet. — Gegen Ende des Monats brach in einem Stalle auf Davos die Maul- und Klauenseuche aus, es gelang, sie auf diesen einen Stall, in dem sie seither wieder erloschen ist, zu beschränken; andere ansteckende Tierseuchen kamen keine vor.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Unterengadin des S. A. C. beabsichtigt, im Laufe des Sommers am Fuße des Piz Linard eine Klubhütte zu bauen. — Die Sektion Bernina hat in ihr diesjähriges Exkursionsprogramm die Besteigung des Piz Lagrev, des Piz d'Err und Piz Glischains aufgenommen.

Militär- und Schießwesen. Auf eine Anfrage des eidgen. Militärdepartements betreffend den Militärdienst der Lehrer hat die Regierung geantwortet, sie wünsche den jetzigen Zustand beizubehalten. — Herr F. R. Planta in Fürstenuau wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Major zum II. Stabsoffizier des Gebirgsartillerie-Regimentes ernannt. — Den 1. Mai sind 60 Mann des Genie-Halbataillons 8 und der Sappeurkompagnie 2 in Chur eingerückt und zum Wiederholungskurs nach Altorf abgegangen. — Den 8. Mai rückten 215 Rekruten in Chur ein, die den 9. nach Bellinzona fuhren. — Der Kleine Rat hat für das kantonale Schützenfest in Chur eine Ehrengabe von Fr. 500 verabsolgt. — Den 6. Mai fand in Thufis, den 13. in Maienfeld ein Preisschießen statt.

Feuerwehrwesen. Die Lehrer Beti und Zala in Poschiavo haben, um die Einführung des Feuerwehrdienstes in unsern italienischen Thalschaften zu erleichtern, verschiedene Feuerwehrreglemente ins Italienische übersetzt, der schweiz. Feuerwehrverein ließ dieselben drucken und der Kleine Rat hat den Übersetzern unter Zuerkennung einer Gratifikation ihre Arbeit verdankt. — Während des Mai-marktes fand in Chur die Delegiertenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes statt, derselbe zählt 24 Sektionen mit 1412 Mann. Der Jahresbeitrag wurde von 20 auf 30 Cts. erhöht.

Turnwesen. Unter Leitung von Herrn R. Bertsch in Davos fand den 6. Mai in Lanquart ein Kurs für Nationalturner statt, den die Sektionen Chur, Bürger-, Grütl- und Kantonschüler-Turnverein, Davos und Thufis mit 25 Mann besetzten; Lanquart, das dem Kantonalturnverband noch nicht angehört, stellte 4 Mann. — Der neugegründete Turnverein Glanz ist dem Kantonalturnverband mit 42 Mann beigetreten.

Kunst und geselliges Leben. Der dramatische Verein Glanz führte den 6. Mai Plattners „Chalbar“ auf. — Den 9. Mai gaben die Kantonschüler zu

gunsten der Reisefasse eine musikalisch-theatralische Unterhaltung. — Den 12. Mai fand ein Konzert des Zitherkranzen in Chur statt. — Den 13. Mai fand in Chur auf Veranstaltung der hiesigen Sektion des schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins ein Gartenfest statt, das durch ein Konzert eingeleitet, sowie geschlossen wurde; von dem Reinertrag, der sich auf über Fr. 3000 belief, wurde ein Drittel der Kleinfinderschule zugewendet, der Rest dient zur Bestreitung der Bedürfnisse des neugegründeten Mädchenheims. — Den 13. Mai veranstaltete die Schuljugend von Davos-Dorf eine gefanglich-dramatische Unterhaltung. — Die Musikgesellschaft Gms gab den 30. Mai ein Konzert. — Am 27. Mai gab der Männerchor Chur sein gewohntes Frühlingskonzert. — Auf Davos hat sich ein Sommertheater aufgethan.

Presse. Im Verlag von S. Tanner, Samaden, erscheint ein neues illustriertes Fremdenblatt, „Engadin-Expreß“, Organ für die Interessen des Fremdenverkehrs und Sprechsaal des alpinen Sommer- und Wintersports“, das sich durch vornehme Ausstattung auszeichnet.

Bündnerische Litteratur. Bei H. Richter, Davos, erschien „Zur Diagnose geschlossener Lungentuberkulose, der Sekundärinfektion tuberkulöser und syphilitischer Phtise“ von Dr. Karl Spengler.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Familie des vor einiger Zeit in Zürich verstorbenen Gnr. Lamsel schenkte dem Kirchenfond der Gemeinde Sent Fr. 6000, dem Armenfond Sent Fr. 3000, dem gemeinnützigen Verein Sent Fr. 500, dem bündnerischen Samariterverein Fr. 500 und dem Männerchor Sent ein Klavier. — Die jüngstverstorbene Frau A. Vital-Muebi hat dem Armenfond Thufis Fr. 500, und dem Frauenverein Thufis Fr. 100 vermacht. — Der vor Kurzem in Celerina verstorbene Herr G. B. Manella hat dem Armenfond der dortigen Gemeinde Fr. 1000 vermacht. — Aus einem Trauerhause in Chur sind der Anstalt für schwachsinrige Kinder Fr. 1000 zugewendet worden.

Totentafel. In Schiers ist Lehrer J. Mathis im Alter von 77 Jahren gestorben, derselbe war ein Zögling der dortigen Anstalt und hat während 45 Wintern in verschiedenen Gemeinden Schule gehalten, er war ein sehr gewissenhafter Lehrer. — Im Alter von erst 41 Jahren starb in Bernegg Herr August Ulrich, während mehreren Jahren Lehrer der naturwissenschaftlichen Fächer an der Anstalt Schiers, nachher an der Mädchensekondarschule in St. Gallen. Vor ein paar Jahren zog er sich ins Privatleben zurück. — In Thufis starb im Alter von 62 Jahren Herr Joseph Prevost, ein tüchtiger Kaufmann, der seiner Gemeinde auch als Mitglied und Präsident des Vorstandes treffliche Dienste leistete.

Unglücksfälle und Verbrechen. Im Rehrunnel bei Naz am Albula sind in der Nacht vom 7./8. Mai zwei Arbeiter beim Sprengen verunglückt. — Außerhalb Albaneu wurde eine übelhörige Frau überfahren und über die Straßenhöschung hinuntergeschleudert, drei Stunden später starb sie an den erhaltenen Verletzungen. — In Davos-Dorf ist den 6. Mai ein Kind im Kanal des Sägemühlbaches ertrunken. — Auf Davos hat sich ein Arbeiter aus dem Münsterthal vergiftet. — In Davos-Monstein hat sich den 26. Mai eine an Schwermut leidende Frau erschossen. — In Schiers brannte in der Nacht vom 1. Mai die Schießhütte ab, wahrscheinlich infolge Brandstiftung. — In Klosters und Davos-Sertig sind

zwei Strolche in leerstehende Häuser eingebrochen, haben dort gestohlen und was sie nicht mitnehmen konnten, demoliert.

Vermischte Nachrichten. Die H. Major Hohl von Seewis i. B. und C. Schmid von Samins haben am Polytechnikum in Zürich die Prüfung als Landwirtschaftslehrer bestanden. — Am Technikum in Winterthur haben die H. Alb. Risch und J. Willi das Diplom als Bautechniker erhalten. — Der Kleine Rat hat als Stellvertreter des schweiz. Jurors in der Abteilung Hygiene der Weltausstellung in Paris dem schweiz. Handelsdepartement Herrn Dr. Luz. Spengler in Davos vorgeschlagen. — Die Gemeinden Davos, Wiesen, Schmitten und Albaneu haben den Firmen Alloth in Basel und Froté & Westermann in Zürich die Konzession zum Bau eines Wasserwerkes zur Gewinnung von elektrischer Kraft aus den Wasserkräften des Daboser-Landwassers und dessen Zuflüssen auf ihrem Gebiet für die Dauer von 80 Jahren erteilt. Nach Ablauf dieser Konzession sind die Gemeinden, wenn kein neuer Konzessionsvertrag zu Stande kommt, berechtigt gemeinschaftlich mit Filisur und Bergün die Maschinen zum Schatzungspreise, die immobile Anlage zu 30 % der Herstellungskosten zu erwerben. Die Konzessionäre überlassen von Eröffnung des Unternehmens an Davos 117, Wiesen 83, Schmitten 30, Albaneu 20 Pferdekkräfte gratis für mit elektrischer Kraft betriebene Etablissements auf ihrem Gemeindegebiet, außerdem elektrische Kraft für die Beleuchtung der Dörfer und der den Gemeinden gehörenden öffentlichen Gebäulichkeiten, im Maximum Davos für 117, Wiesen für 83, Schmitten für 30, Albaneu für 13 Glühlampen von 16 Kerzen. Für jede, außer den gratis abgegebenen, erzielte Pferdekraft bezahlen die Konzessionäre den Gemeinden jährlich Fr. 4, wovon Davos 35 %, Wiesen 25 %, Schmitten 9 %, Albaneu 4 % erhalten, oder im Maximum Davos Fr. 6125, Wiesen Fr. 4375, Schmitten Fr. 1575, Albaneu Fr. 700. Falls die Konzessionäre die Konzession erlöschen lassen, erhalten Davos Fr. 6000, Wiesen Fr. 4000, Schmitten Fr. 2000, Albaneu Fr. 1000 Entschädigung. — Auf Gebiet von Truns und Waltensburg ließ Holzhändler Beck-Held von Reichenau im Mai nicht weniger als 12,000 Blöcke in den Rhein werfen, um sie thalabwärts zu flößen. — Der Gärtnermeisterverein Chur und Umgebung hat Beschlüsse gefaßt, welche auf Einschränkung der Sonntagsarbeit hinzielen. — In Andeer ist ein Abstinentenverein „Schams“ entstanden. — Der Kleine Rat hat dem Abstinentenverein „Rhätia“ und der Loge „Calanda“ des Guttemplerordens je Fr. 200 aus dem Alkoholgehntel bewilligt. — In Sils i. D. vermehren sich, obgleich die Bewilligung des Vorstandes zur Eröffnung einer Wirtschaft erforderlich ist, die Restaurants sehr stark. — Die Kirchgemeinde Scharans feierte den 6. Mai die Einweihung ihres Harmoniums. — Der Vorstand des Tierschutzvereins hat Landjäger Luzi Barandun in Bergün für erwiesene gute Dienste eine Prämie von Fr. 10, und dem Hirten Peider Men Barth in Guarda für richtige Pflege und gute Behandlung des Viehes ebenfalls eine Prämie von Fr. 10 und ein Diplom zuerkannt. — Anlässlich der üblichen Maifester in Chur sprach der Festredner, Herr Morf, Adjunkt des schweiz. Arbeitersekretärs über die eidgen. Versicherungsvorlage und für Revision des Fabrikgesetzes. — In Pontresina veranstalteten italienische Arbeiter zur Feier des 1. Mai einen Umzug.

Naturchronik. Auch der Mai begann mit recht unfreundlicher Witterung, auch später war es manchmal noch recht kühl, ganz besonders in den Nächten vom

19./20. und 20./21. Mai, doch traten glücklicherweise keine Fröste ein, und selten haben die Obstbäume aller Art schöner geblüht und verblüht als in diesem unfreundlichen und späten Frühling.

Inhalt: Die Churer Bürgermeister II. — Bevölkerungsbewegung in Graubünden während des III. Quartals 1899. — Kalte Märzmonate in Chur seit 1864. — Aus den Verhandlungen der kant. gemeinnütz. Gesellschaft. — Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft. — Chronik des Monats Mai.

Le Traducteur, Halbmonatschrift zum Studium der französischen und deutschen Sprache. Abonnementspreis Fr. 2.80 per Jahr. — Enthält eine reichhaltige Auswahl von Lesestücken, die das Weiterstudium der einen oder andern Sprache erleichtern. Probenummern gratis und franko durch die Expedition des „Traducteur“ in La Chaux-de-Fonds.

Grösste Weinfellerei

J. Winiger, Boswyl

Nur garantiert reine Naturweine.

100 L. Südtessiner Rotwein	Fr. 22.—
100 „ ital. rot. Tischwein	„ 26.50
100 „ Südtal., roter, stark	„ 29.50
100 „ Alicante. rot, Coupier 14°	„ 33.—
100 „ alt., roter Krankenwein	„ 41.—
100 „ w. Panades, hochf. Tischw.	„ 28.—
100 „ südsan. Weisw. sehr stark	„ 38.—
16 „ echter medicinal Malaga	„ 15.50

Probefässer schon von 50 Liter an.

Reelle Garantie; wenn nicht convenierend, auf meine Kosten Zurücknahme. S. 2687

oooooooooooooooooooooooooooo

Cigarren.

200 Bevey courts	Fr. 1.85
200 Rio grande, 10 Päckli	„ 2.45
200 Bresil Schenk Cig.	„ 2.95
200 Flora Aneipp Cig.	„ 3.10
200 Schweizer Cig.	„ 3.20
200 Alpenrosen hochfein	„ 3.45
125 Brissago Ia. Qual.	„ 3.10
100 Indiana Cig.	„ 2.25
100 Edelweiß Herzog 7er	„ 2.95
100 Sumatra 10er	„ 4.80
30 sort. schweiz. Ansichtskarten	„ 1.—
10 Kg. Rauchtabak	Fr. 2.95
10 Kg. Tabak feinstl.	„ 6.40
10 Kg. Tabak hochfein	„ 8.90

Zu jeder Bestellung Geschenk.

S. 2819 J. Winiger, Boswyl.

oooooooooooooooooooooooooooo

Weiche Salzreise

Magerkäse, 12—15 Kg. schwer p. Kl. 54 Cts.	
10 Kg. feinst. Emmenth. Fettkäse	Fr. 13.80
10 Kg. Riste Weinb., I., neue große	„ 5.20
10 Kg. feine Smyrna Feigen	„ 3.95
10 Kg. gedörrte Birnen	„ 5.20
10 Kg. türkische Zwetschen	„ 4.10
10 Kg. Maccaroni, Hörnlt	„ 4.90
10 Kg. Reis, grobkörnig	„ 3.40
10 Kg. Weisemehl	„ 2.85
10 Kg. weiße Bohnen	„ 2.80
10 Kg. neue Zwiebeln	„ 2.—

S. 2688

J. Winiger, Boswyl.

Inserate
in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden
bestens
besorgt

Hausenstein & Vogler
Annoncen-Expedition

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domiciliert.